



Diplome ²⁴

1 Aufgabe

Diplome 24

Für die Kommunikationsmittel der Abschlussausstellung 2024, aller Studiengänge der HKB, soll eine Bildwelt erschaffen werden, welche in die Welten der Hochschule eintaucht und ihr Schaffen und ihre Funktion in der Gesellschaft verdeutlicht. Ausgehend von Heraklits Zitat formulieren wir eine Bildwelt die Identitäten der Hochschule zeigen. Diese Bildwelt soll zu einem späteren Zeitpunkt auf die verschiedenen Kommunikationskanäle angewendet werden und als statische und bewegte Welt funktionieren.

Frühere Kampagnen:

- > <https://www.hkb.bfh.ch/de/aktuell/diplome23/>
- > <https://www.youtube.com/watch?v=hmbFPTYw534>

ich ...

Wer ihr seid und wohin ihr auf welchem Weg gehen möchtet wisst nur ihr. Was euch wichtig, wertvoll und von grosser Bedeutung ist auch. Welche Haltung ihr an den Tag legen und welche Verantwortung ihr gegenüber der Gesellschaft einnehmen möchtet ebenfalls. Und doch ist all das nicht frei von äusseren Einflüssen, Geschehnissen und positiv oder negativ Erlebtem.

... und wir.

Der Begriff «Identität» wurde von Uwe Pörske als «eines dieser Plastikwörter» bezeichnet. «In wissenschaftlicher Verwendung entstanden, sind sie zur unbestimmten Allerweltsfloskel geworden».

In der modernen Psychologie wird nicht mehr nur zwischen zwei verschiedenen Identitäten, der ICH- und der WIR-Identität unterschieden. Im modernen Ansatz wird die Identität nicht als fest gegebene Grösse gesehen, sondern als Resultat von Prozessen. Eva Kimminich definiert in ihrem Aufsatz über «Macht und Entmachtung der Zeichen – Einführende Betrachtung über Individuum, Gesellschaft und Kultur» Identität als «ein beständiges Herstellen und Umbilden eines mentalen Gebildes das den sozialen, nationalen oder ethnischen Habitus» eines Individuums immer wieder zum Neuen formt. Der Mensch entwickelt seine Identität durch Diskurse mit sich selbst und seinem Gegenüber immer wieder aufs Neue. Die Aufgabe eines Jeden ist es, die verschiedenen, stetig auf ihn einwirkenden Elemente zu filtrieren, miteinander in Einklang zu bringen und zu halten. Dies ist nur im Diskurs zu schaffen. Identität ist schliesslich nicht «nur ein Mit-sich-selbst-übereinstimmen, sondern auch ein Mit-anderen-übereinstimmen, bzw. ein Nicht-mit-anderen-übereinstimmen.» Eva Kimminich betont in ihrer Analyse die Wichtigkeit der Sprache. So sei das (Um) Erzählen von Geschichten notwendig für «Neukonstruktionen und Aktualisierung von Konstrukten», was wiederum notwendig ist für die stetige Entwicklung der menschlichen Identität. Siegfried J. Schmidt schreibt in seinem Beitrag «Über die Fabrikation von Identität», dass Geschichten und Geschichte Ausgangspunkte des menschlichen Denkens, Handelns und Sprechens sind stets «eine wichtige Grundform beim Entwickeln der eigenen Identität», so Schmidt. Sie sind die Niederschrift von menschlichen Diskursen, mit denen Ereignisse dargestellt und in Bezug zu anderen Geschichten gestellt werden. Erzählen ist stets «eine wichtige Grundform beim Entwickeln der eigenen Identität», so Schmidt. Durch die Wahl der Wörter, des Erzählstils kann die Reaktionen seines Gegenübers gesteuert und das Selbst immer wieder aufs Neue geprüft werden. «Erfolgreich ist Identitätsbildung nur, wenn sie sich auch in ihrer interaktiven Darstellung bewährt, von anderen anerkannt, also sozial legitimiert wird».

Was für Diskurse hält und was für Geschichten erzählt die HKB?

Eine Geschichtensammlung in Bildern

Die Studierenden arbeiten in Zweierteams (1 Dreierteam) die sie selber bestimmen. Sie entwickeln eine narrative Bild-/Textserie von mehreren statischen und bewegten Sequenzen zu ihrer/ihren Geschichten. Diese werden so ausgearbeitet, dass sie sowohl drucktechnischen aber auch animierten Gegebenheiten im Hoch- und Querformat standhalten und so vom HKB-Atelier in die Kommunikationsmittel eingepflegt werden können.

Schlusspräsentation

Für die Schlusspräsentation ist von der Klasse ein Präsentationsdokument herzustellen (PDF oder Keynote). Die Reihenfolge der auftretenden Teams wird vor der Präsentation bekannt gegeben. Jede Präsentation beginnt mit einer Seite auf der die Namen der beiden der Autorinnen und Autoren stehen. Alle Bildserien werden zusätzlich an der Wand im Präsentationsraum angebracht und/oder auf einem Tisch ausgelegt.

Jurierung

Die Jurierung findet am 15. Januar 2024 über den Mittag statt. Im Beurteilungsgremium sind Benjamin Dodell, HKB Komm, Marco Matti mit Ivie Onaiwu, Atelier HKB; Aude Lehmann, Co-Leitung Viskom; Leonie Achtnich, Leitung Schweizerisches Literaturinstitut; Teresa Carrasco, Leitung Sound Arts; Christoph und Andréas*

Ein Praktikum fürs Gewinnerteam

Das Siegerteam kann im Frühlingssemester im HKB-Atelier unter der Leitung von Marco Matti ein Praktikum absolvieren und ihr Projekt unter Fachkundiger Leitung in alle geforderten Medien überführen!

Unterrichtssprache im zweisprachigen Kanton Bern

Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Präsentationen können in Deutsch, Französisch oder Englisch erfolgen.

Wer die Aufgabenstellung lieber in seiner Muttersprache liest, kann das Dokument auf der folgenden Website übersetzen lassen:

<https://www.deepl.com/translator>

2 Termine

Montag, 20. November 2023 (Woche 1)

09:00h Eröffnung der Aufgabe «Bildfindung»
Verteilen des Briefings.

— Besprechen desselben

I. Einführung

Aufzeigen des Terminplans und klären von Verständnisfragen.
Bilden von acht Zweier- und einem Dreier-Team.
Recherche und entwickeln von ersten Bildideen in den Teams
1. Präsentationen und Besprechungen.
(Christoph Stähli Weisbrod/Andréas Netthoevel)

17:00h Ende der Veranstaltung

Dienstag, 21. November 2023 (Woche 1)

09:00h Gemeinsames Weiterentwickeln von Bildideen in den Teams.
Vorbereitung Fragerunden vom 27. November.
(unbegleitet)

II. Fragerunde mit Gästen

Montag, 27. November 2023 (Woche 2)

09:00h Fragerunde I, mit Benjamin Dodel, Leitung HKB-Marketing
10:00h Fragerunde II, mit Marco Matti, Ivie Onaiwu und Sebastian Wyss vom HKB-Atelier
11:00h Fragerunde III, mit Miro Rubango und Sebastian Koblet (Urheber Diplome 23)
13:30h Entwickeln weiterer Bildideen in den Teams
Präsentationen und Besprechungen.
(Andréas Netthoevel/Christoph Stähli Weisbrod)

Dienstag, 28. November 2023 (Woche 2)

09:00h Gemeinsames Weiterentwickeln von Bildideen in den jeweiligen Teams.
(unbegleitet)

III. Bildfindung 1

Montag, 4. Dezember 2023 (Woche 3)

09:00h Teamarbeit: Bildentwicklung/Bildideen generieren 2D/3D
Präsentationen und Besprechungen.
(Christoph Stähli Weisbrod/Andréas Netthoevel)

Dienstag, 5. Dezember 2023 (Woche 3)

09:00h Weiterentwickeln der Bildideen in den jeweiligen Teams.
(unbegleitet)

IV Bildfindung 2

Montag, 11. Dezember 2023 (Woche 4)

09:00h Weiterentwickeln der Bildideen in den Teams.
(Andréas Netthoevel/Christoph Stähli Weisbrod)

Dienstag, 12. Dezember 2023 (Woche 4)

09:00h Weiterentwicklung der Bildideen in Zusammenarbeit
mit Ivie, Sebastian, Marco.

V. Entwurf 1

Montag, 18. Dezember 2023 (Woche 5)

- 09:00h Bildideen konkretisieren. Komposition Bild–Typografie.
Anwendungen auf Medienformate mit allen vorhandenen Inhalten definieren.
Besprechen der Entwürfe
(Christoph Stähli Weisbrod/Andréas Netthoevel)

Dienstag, 19. Dezember 2023 (Woche 5)

- 09:00h Eigenständiges Arbeiten und vorbereiten der Hauptprobe
(unbegleitet)

VI. Entwurf 2/Hauptprobe

Montag, 8. Januar 2024 (Woche 6)

- 09:00h Selbstständiges Arbeiten und vorbereiten der Schlusspräsentation.
13:00h Hauptprobe der Präsentation in den Teams mit kritischer Würdigung.
(Andréas Netthoevel/Christoph Stähli Weisbrod)

Dienstag, 9. Januar 2024 (Woche 6)

- 09:00h Präsentation überarbeiten. Arbeit finalisieren und
Labortagebuch fertigstellen.
(unbegleitet)

VII. Schlusspräsentation

Montag, 15. Januar 2024 (Woche 7)

- 09:00h **Schlusspräsentation.**
Öffentliches präsentieren der Resultate in den Zweierteams
in Anwesenheit aller Gäste aus der Viskom und der Jury.
12:00h **Jurierung Benjamin Dodell, HKB Komm; Marco Matti, Atelier
und Ivie Onaiwu, Atelier HKB; Aude Lehmann, Co-Leitung Viskom;
Leonie Achtnich, Leitung Schweizerisches Literaturinstitut;
Nina Meckacher, Leitung Konservierung und Restaurierung
Christoph und Andréas**
Das von der Jury ausgewählte Siegerprojekt wird
dem Rektor Thomas Beck zur Ausführung empfohlen.

VIII. Dokumentation

Dienstag, 16. Januar 2024 (Woche 7)

- 09:00h Aufräumen und sammeln aller Daten auf OnDrive.
Abgeben der ausgedruckten Bildwelten und des Logbuches.
Ablegen aller Originaldaten auf onDrive.
Dazu gehören auch die für die Viskom-Kommunikation
benötigten folgenden Files:
Website: Fotos, Scans, PDFs, 3D-Objekte,
Filme, Soundfiles
Social Media: Posts
Querformat: 1080 × 566 px
Portrait: 1080 × 1350 px
Quadrat: 1080 × 1080 px
alle Dokumente sind bis 17:00 Uhr auf OnDrive zu stellen.

IX. Feedback

Dienstag, 23. Januar 2024 (Woche 7)

14:00h Einzelbesprechung mit den Teams inkl. Notenverkündung für all jene, die sämtliche Dokumente auf OnDrive hinterlegt haben.
Ablauf wird rechtzeitig kommuniziert.
(Christoph Stähli Weisbrod/Andréas Netthoevel)

3 Beurteilungskriterien

Die Gesamtnote setzt sich aus folgenden Teilnoten zusammen, die in der Schlussbesprechung verkündet und kommentiert werden:

- Prozess Gruppenarbeit
- Prozess Einzelarbeit
- **Gesamtergebnis:**
Bildidee, Umsetzung, kommunikative Qualität
- Inhalt und Gestaltung Logbuch (Digital, 16:9)

4 INHALTE

Wichtig: Es handelt sich um eine Mischung aus Veranstaltungskommunikation und Imagekampagne für die Diplomveranstaltungen der ganzen HKB mit all ihren Bereichen. Aktuell ist es die grösste HKB-Kampagne im Jahr und wird mit einem hohen fünfstelligen Betrag an externen Kosten (Online-Marketing, Buchungen, Produktion, Sound, ...) unterstützt. Zwei Drittel der Medien sind digital, bewegt.

Titel

Diplome Diplômes (20)24

Zweisprachigkeit wird aktuell so gehandhabt, dass alle Veranstaltungen in Biel französisch kommuniziert werden. Das Thema wird von der neuen Leitung Marketing aufgegriffen und bis 2024 geklärt

Zeitraum

Mai – Oktober 2024

Veranstaltungsorte

Bern, Biel, Langenthal

Bereiche

- Musik
 - Gestaltung und Kunst
 - Écriture littéraire/Literarisches Schreiben
 - Theater
 - Konservierung und Restaurierung
 - Contemporary Arts Practice
- (Veranstaltungsdetails nur auf Flyer und Webseite)

Namen aller Diplomand*innen

Nur auf Flyer

URL

hkb.bfh.ch/diplome23

(Landingpage enthält am meisten Infos und kann immer aktualisiert werden)

Absender

HKB (Logo)*

Hochschule der Künste Bern (Text)

Haute école des arts de Berne (Text)

BFH (Logo)*

Markenzeichen HKB und BFH – Farben können beliebig angepasst werden. Grössen siehe Manuals.

Ein Departement der Berner Fachhochschule

Un département de la Haute école spécialisée bernoise

(Text: nur im Impressum oder bei Adressangaben)

Schriftwahl

Plakative Titelschrift – frei wählbar

Mengentext – um eine starke Anbindung an die Landingpage, die Ausstellungs- und Abendprogramme sowie das HKB-CD zu haben ist der Einsatz von *HKB-Grotesk** zu prüfen.

* Liegt im OnDrive-Ordner «Dokumente»

Schrift, HKB Grotesk – Primärer Einsatz in Regular und Bold. Falls weitere Schriftschnitte explizit gewünscht sind, gibt es Thin bis Black (S21 im Styleguide) und neu auch Monospaced.

5 Links zum Thema

<https://www.srf.ch/play/tv/sternstunde-philosophie/video/lukas-baerfuss---wie-wir-die-fesseln-der-herkunft-sprengen?urn=urn:srf:video:83b1fd25-ad4c-486d-95cc-3fa8279ad374>

<https://www.srf.ch/play/tv/sternstunde-philosophie/video/natuerliche-versus-kuenstliche-intelligenz---kampf-der-zukunft?urn=urn:srf:video:abd23492-c9fb-4472-ad4d-cff04d7895d4>

<https://www.srf.ch/play/tv/sternstunde-philosophie/video/die-narrative-gesellschaft-wie-erzaehlungen-unser-leben-bestimmen?urn=urn:srf:video:54ddca04-f864-4578-9795-9e49de2ea904>

<https://www.forschung-und-lehre.de/karriere/methoden-zur-ideenfindung-steigern-kreativitaet-2402>